

Einsichten vom 5. – 11.8. und 19. – 25.8.2019
Von Dr. Christian Nottmeier

Radio eins, 22.58 Uhr

Einsichten 5.8.-11.8.2019

Sendedatum	Autor/in	Titel
5.8.2019	Hans Magnus Enzensberger	Die Geschichte der Wolken
6.8.2019	Günter Eich	Nachts
7.8.2019	Plutarch	Das Maß des Lebens
8.8.2019	Marie von Ebner- Eschenbach	Willensfreiheit
9.8.2019	Theodor Fontane	Was die Leute sagen
10.8.2019	Joachim Ringelnatz	Bumerang
11.8.2019	Albert Schweitzer	Die Aufgabe des Menschen

Montag, 5. August 2019

Hans Magnus Enzensberger

Die Geschichte der Wolken

Wolkenarchäologie – eine Wissenschaft
für die Engel. Ja, ohne die Wolken,
stürbe alles, was lebt. (...)
Ja, es empfiehlt sich, bei Müdigkeit,
Wut und Verzweiflung, die Augen
Gen Himmel zu wenden.

Hans Magnus Enzensberger: Gedichte 1950 – 2015, Berlin, Suhrkamp, 2014.

Dienstag, 6. August 2019

Günter Eich

Nachts

Nachts hören, was nie gehört wurde:
Den hundertsten Namen Allahs,
den nicht mehr aufgeschriebenen Paukenton,
als Mozart starb, im Mutterleib vernommene Gespräche.

Orte der Seele. Zusammengestellt von Hans-Joachim Sinn, Frankfurt/Main und Leipzig, Insel, 1998.

Mittwoch, 7. August 2019

Plutarch

Das Maß des Lebens

Das Maß des Lebens ist seine Leistung an Gutem, nicht seine Länge.

Worte für die Seele. Hgg. von Christian Leven, Herder, Freiburg 2001.

Donnerstag, 8. August 2019

Marie von Ebner-Eschenbach

Willensfreiheit

Wer an die Freiheit des menschlichen Willens glaubt, hat nie geliebt und nie gehaßt.

Philipp Werner (Hg.): Die schönsten Lebensweisheiten. Fischer Verlag, Frankfurt am Main 2011.

Freitag, 9. August 2019

Theodor Fontane

Was die Leute sagen

Es ist nicht gut, immer nur an das zu denken, was die Leute sagen, aber es ist noch weniger gut, gar nicht daran zu denken.

Christian Grawe (Hg.): Fontane zum Vergnügen. Reclam, Stuttgart 1994.

Sonnabend, 10. August 2019

Joachim Ringelnatz

Bumerang

War einmal ein Bumerang;
War ein wenig zu lang.
Bumerang flog ein Stück,
Aber kam nicht mehr zurück.
Publikum – noch stundenlang –
Wartete auf Bumerang.

Joachim Ringelnatz: Das große Lesebuch, Frankfurt am Main, Fischer, 2012.

Sonntag, 11. August 2019

Albert Schweitzer

Die Aufgabe des Menschen

Über alles Geistreiche und Intellektuelle,
über Philosophie und Theologie erhaben,
ist die Hilfsbereitschaft von Mensch
zu Mensch, die Aufgabe, Bruder zu sein!

Für diesen Tag und für alle Tage Deines Lebens. Radius, Stuttgart 1992.

Einsichten 19. – 25.8.2019

Sendedatum	Autor/in	Titel
19.8.2019	Eva Strittmatter	Aussicht
20.8.2019	Rose Ausländer	Mutterland
21.8.2019	Eugen Roth	Ein Mensch
22.8.2019	Rainer Maria Rilke	Sehnsucht
23.8.2019	Bertolt Brecht	Änderung
24.8.2019	Gotthold Ephraim Lessing	Eine Gesundheit
25.8.2019	Uwe Kolbe	Die Gnaden

Montag, 19. August 2019

Eva Strittmatter

Aussicht

Nur von einem Punkt auf den Hügeln
Sieht man das Land, wie es wirklich ist.
Nur in der Furcht des Verlustes
Weiß ich wirklich, was du mir bist.

Eva Strittmatter: Zwiegespräch. Gedichte, Aufbau, Berlin und Weimar 1981.

Dienstag, 20. August 2019

Rose Ausländer

Mutterland

Mein Vaterland ist tot
sie haben es begraben
im Feuer

Ich lebe
in meinem Mutterland
Wort

Für diesen Tag und für alle Tage Deines Lebens. Radius-Verlag, Stuttgart 1992.

Mittwoch, 21. August 2019

Eugen Roth

Ein Mensch

Ein Mensch ist manchmal wie verwandelt,
sobald man menschlich ihn behandelt.

Für diesen Tag und für alle Tage Deines Lebens. Radius, Stuttgart 1992.

Donnerstag, 22. August 2019

Rainer Maria Rilke

Sehnsucht

Das ist die Sehnsucht: wohnen im Gewoge
und keine Heimat haben in der Zeit.
Und das sind die Wünsche: leise Dialoge
täglicher Stunden mit der Ewigkeit.

Worte für die Seele. Hgg. von Christian Leven, Herder, Freiburg 2001.

Freitag, 23. August 2019

Bertolt Brecht

Änderung

Was, meinst Du, ändert sich leichter
Ein Stein oder deine Ansicht darüber?

Bertolt Brecht: Lektüre für Minuten, Suhrkamp, Frankfurt am Main²1999.

Sonnabend, 24. August 2019

Gotthold Ephraim Lessing

Eine Gesundheit

Trinket, Brüder, laßt uns trinken
Bis wir berauscht zu Boden sinken;
Doch bittet Gott den Herren,
Daß Könige nicht trinken.

Denn da sie unberauscht
Die halbe Welt zerstören,
Was würden sie nicht tun,
wenn sie betrunken wären.

In: Frankfurter Allgemeine Zeitung vom 7.6.2019.

Sonntag, 25. August 2019

Uwe Kolbe

Die Gnaden

Den Hoffenden führst du
unter den offenen Himmel,

den Sehrenden stellst du
vor die Weite der See.

Und dem, der verloren war,
gibst du dein Wort.

Uwe Kolbe, Psalmen, Fischer, Frankfurt a. M. 2017.